

Eine Vision die zum globalen Fallstrick wird – Teil 2

<http://www.nowtheendbegins.com/rick-warren-and-the-purpose-driven-plan-to-destroy-the-church-of-jesus-christ/>

19.Dezember 2015 von Geoffrey Grider

Rick Warrens zweckorientierter Plan, um die Gemeinde von Jesus Christus zu zerstören

In den letzten 10 Jahren hat sich ein großer Prozentsatz der Kirchen in Amerika und in anderen Ländern von einem traditionellen neutestamentlichen Kirchenmodell in ein zeitgenössisches „zweckorientiertes“ Modell verändert, was viele besorgniserregende Folgen hat.

Epheser Kapitel 3, Verse 8-10

8 Mir, dem geringsten unter allen Heiligen, ist dieses Gnadenamt verliehen worden, den Heiden die Heilsbotschaft von dem unergründlichen Reichtum Christi zu verkündigen 9 und allen Aufklärung darüber zu geben, welche Bewandnis es mit der Verwirklichung des Geheimnisses hat, das von Urzeiten in Gott, dem Schöpfer aller Dinge, verborgen gewesen ist, 10 damit nunmehr den Gewalten (oder: Herrschern) und den Mächten (oder: Machthabern) in den Himmelsräumen durch die Gemeinde die vielgestaltige Weisheit Gottes kundgetan werde.

In völligem Gegensatz dazu steht die Propaganda der Purpose Driven Church (zweckorientierte Kirche). Millionen haben ihre Gemeinden verlassen, seitdem sich dieser Wandel vollzogen hat. Es ist für jedes Gemeinde-/Kirchen-Mitglied wichtig zu wissen, ob seine Kirche oder Gemeinde zum Zielobjekt einer Purpose Driven Church geworden ist. Das beginnt in der Regel damit, dass eine kleine Clique vom Kirchen- oder Gemeindepersonal, einschließlich Pastor oder einem neuen Pastor, diese Veränderung plant, ohne den Rest der Gemeindemitglieder darüber zu informieren.

„Church Transition“ nennt sich eine Vereinigung der Saddleback Church in Kalifornien, die eine solche Clique in diesen Wandel einführt, der sich in folgenden 8 Schritten vollzieht: (Quelle:

<http://www.newbbc.accura.net/Transitioning.pdf>)

Schritt 1: Bereitet Euch auf eine Veränderung vor

Schritt 2: Definiert Eure Veränderungen

Schritt 3: Etabliert Eure Veränderungen zusammen mit Euren Leitern

Schritt 4: Teilt Eure Vision mit der gesamten Gemeinde

Schritt 5: Implementierung Eurer Veränderungen

Schritt 6: Umgang mit Opposition

Schritt 7: Führt Anpassungen durch

Schritt 8: Bewertet die Ergebnisse

Erst in Schritt 4 werden die Gemeindemitglieder informiert. Wenn nach Schritt 6 jemand seine Stimme dagegen erhebt, wird Folgendes vorgeschlagen:

1. Identifiziert all jene, die sich gegen die Veränderungen wehren
2. Schätzt die Effektivität ihrer Opposition ein
3. Unterstützt alle, die sich wegen der Veränderungen noch unschlüssig sind
4. Grenzt alle aus, die sich vehement gegen die Veränderungen wehren
5. Verunglimpft all jene, die bleiben und gegen die Veränderungen ankämpfen wollen
6. Führt neue Regeln ein, die jeglichen Widerstand zum Schweigen bringt

Das bedeutet, dass die Gemeindemitglieder solange von den Veränderungen nicht unterrichtet werden, bis es zu spät ist, etwas dagegen zu bewirken. Mit anderen Worten: Die Gemeinde/Kirche wird gestohlen. Dann müssen die Mitglieder die Veränderungen entweder akzeptieren oder die Gemeinde/Kirche verlassen, der sie so lange gedient und die sie mit aufgebaut haben. Dr. Rick Warren, der Autor von „Kirche mit Vision“ und „Leben mit Vision“ hat geprahlt:

„Wenn ihr der Kirche die Vision offenbart, dann müssen die alten Säulen weichen. Aber lasst sie gehen. Sie halten die Dinge nur auf.“

<http://www.lighthouse trailsresearch.com/resistersdieorleave.htm>

Juni 2006

Diejenigen, die gegen das „Programm“ sind, werden Führer der Hölle genannt

Ungefähr vor 3 Jahren erreichten uns die ersten Telefonanrufe und Emails zu diesem Thema. Manchmal waren die Anrufer Mitte 80, und einige von ihnen weinten, während sie sprachen. Aber jeder von ihnen hatte dieselbe Geschichte zu erzählen: Ihre Kirche oder Gemeinde hatte sich für das 40-Tage-Zweck-Programm entschieden. Und plötzlich begann sich alles zu verändern. Und wenn die Anrufer damit anfangen, diese Veränderungen zu hinterfragen, sollten sie den Mund halten und wurden solange geächtet, bis sie die Kirche/Gemeinde verließen. Die Kampagne „Leben mit Vision“ begann im Jahr 2001. Bereits 5 Jahre später wurden Tausende wahre Gläubige auf der ganzen Welt lächerlich gemacht und demoralisiert, wenn sie auch nur im Geringsten das Zweckorientierte-Programm hinterfragten.

In einer Email schrieb uns ein junger Mann, dass er von seinem Pastor einen

Brief ausgehändigt bekommen hatte. Der Absender war ein Repräsentant der Saddleback Church. In diesem Brief stand, was der Pastor zu tun hätte, um all jene loszuwerden, die sich gegen das neue Programm auflehnten. Laut Rick Warren sind diese Leute Gegner und stehen dem Purpose Driven-Fortschritt im Weg. Am 14. Juni 2006 stellte Rick Warren einen Artikel auf seine Webseite mit dem Titel „Was ist zu tun, damit eure Kirche eine Hochebene erreicht?“ (Der Beitrag wurde inzwischen gelöscht.) Darin sagte er den Pastoren, Kirchenführern und Gemeindeleitern, dass sie sich von einem langsamen Wandel in ihren Kirchen nicht entmutigen lassen sollen. Das würde Zeit brauchen, und in vielen Fällen müssten die Gegner die Kirche verlassen oder einfach sterben. Er schrieb:

„Wenn es mit Ihrer Gemeinde 6 Monate lang nicht mehr aufwärts gegangen ist, dann braucht es weitere 6 Monate, um sie wieder in Gang zu bringen. Wenn es 1 Jahr lang nicht mit ihr aufwärts gegangen ist, kann es 1 Jahr dauern. Wenn es mit ihr 20 Jahre lang nicht aufwärts gegangen ist, dann ist ihre Laufzeit bald zu Ende, wenn Ihr nichts dagegen unternimmt. Ich sage, einige Leute müssen dann sterben oder die Gemeinde verlassen.“

Moses musste 40 Jahre lang durch die Wüste ziehen. Während dieser Zeit hat Gott 1 Million Menschen getötet, bevor Er ihn in das Verheißene Land hineinließ. Das mag zwar schonungslos brutal sein, aber es ist wahr. Es kann sein, dass es in Ihrer Kirche oder Gemeinde Leute gibt, die Gott aufrichtig lieben, die sich aber niemals verändern wollen.“

Dass Rick Warren seine Aussage über das Sterben oder Gehen mit einer Aussage über Gott paart, wobei Er 1 Million Menschen getötet haben soll, ist bestenfalls als ignorant zu bezeichnen, doch er bewirkt damit eine unterschwellige Beeinflussung. Seine Bemerkung über die 40 Jahre in der Wüste und seine Lehre, dass Gott im Zusammenhang mit der Zahl 40 immer Gutes bewirkt hat, macht seine wahren Absichten offensichtlich.

Darüber hinaus ist das Konzept dieses Programms „Ändere dich oder du stirbst“ in New Age-Kreisen sehr geläufig. Auch da werden all jene, die „nicht an Bord kommen“ oder „die Welle reiten“ wollen, wie Leonard Sweet sich ausdrückt, sterben müssen. (Siehe dazu:

<http://distomos.blogspot.de/2009/07/rick-warren-leonard-sweet-und-das-neue.html>)

Lesen wir dazu die Worte der bekannten New Age-Lehrerin Barbara Marx Hubbard:

„Das Christus-Bewusstsein und die Christus-Fähigkeiten sind das natürliche Erbe eines jeden menschlichen Wesens auf der Erde. Wenn das Wort dieser Hoffnung die Nationen erreicht hat, wird das Ende dieser Evolutionsphase

kommen. Alle werden ihre Wahl kennen, weil von allen verlangt wird, dass sie eine Wahl treffen. All diejenigen, die sich dafür entscheiden, sich nicht weiterentwickeln zu wollen, werden wegsterben.“

(Siehe dazu meinen Artikel vom 19. August 2009:

<http://www.wahrheiten.org/blog/2009/08/19/verfuehrer-der-christenheit-entlarvt/>)

Darüber hinaus schreibt Leonard Sweet in seinem Buch „Soul Tsunami“ (Seelen-Tsunami):

„Ein grundlegender Wandel im Hinblick auf Überleitungen und Umgestaltungen bringt gerade eine ganz neue Welt hervor sowie eine ganz neue Reihe von Methoden für unseren Weg in dieser Welt. Es ist Zeit für eine postmoderne Reformation. Erfinde dich selbst für das 21. Jahrhundert oder stirb. Einige würden lieber sterben, als sich zu verändern.“

Rick Warren (der seine Empfehlung auf die Vorder- und Rückseite von Sweets Buch platziert hat), sagt:

„Das Buch 'Soul Tsunami' zeigt uns auf, weshalb dies die größten Tage für die Evangelisierung seit dem ersten Jahrhundert sind.“

Auf einer Tonband-Aufzeichnung von Rick Warren und Leonard Sweet mit dem Titel „Tides of Change“ (Gezeiten der Veränderung) legen diese beiden Männer genau dar, was sie darunter verstehen und machen deutlich, dass all jene, die diese neue Welle nicht reiten, es nicht schaffen werden.

Eines der Mittel, die Rick Warren einsetzt, um Kirchen und Gemeinden dabei zu helfen, „zweckorientiert“ zu werden, ist ein Buch mit dem Titel „Transitioning: Leading Your Church Through Change“ (Eine Überleitung, Ihre Kirche durch den Wandel zu führen). Dieses Buch wird auf Rick Warrens Webseite zum Verkauf angeboten und wurde von Dan Southerland geschrieben. Dan Southerland ist der Direktor von „Church Transitions Inc“, einer Organisation, die Pastoren; Kirchenführer und Gemeindeleiter dahingehend ausbildet, damit sie effektiv große Veränderungen organisieren können. Auf Rick Warrens Webseite für Pastoren (www.pastors.com) ist Folgendes zu lesen:

„Dan Southerland ist der führende Experte für die Umsetzung der 'zweckorientierten Weltanschauung', die in den existierenden Kirchen und Gemeinden eingeführt werden soll.“

Das 6. Kapitel in Southerlands Buch „Transitioning“ hat die Überschrift „Dealing with Opposition“ (Der Umgang mit Opposition). Das ist einer der vielen Methoden, die Rick Warren versucht zu vermitteln. Dabei geht es aber auch um die Tatsache, dass all jene, die gegen ihn sind, unerwünscht sind.

Southerland schreibt in diesem Kapitel:

„Wir haben während unserer Überleitungen die Erfahrung mit zwei großen Kritik-Quellen gemacht. Bei der ersten handelt es sich um Christen, die einen eher traditionellen Hintergrund haben. Nicht alle von ihnen waren kritisch, sondern nur die widerborstigen. Bei der anderen Kritik-Quelle handelt es sich um traditionelle Kirchenpastoren. Aber auch hier sind es nicht alle gewesen, sondern nur die kleinlichen.“

Southerland informiert seine Leser darüber, „dass einige Leute sehr verärgert“ über diese Veränderungen sind. Er geht dabei soweit, die Gegner des Purpose Driven- Programms als „Führer aus der Hölle“ zu bezeichnen. Er schreibt:

„Wenn Sie unlängst das Buch Nehemia gelesen haben, werden Sie sich daran erinnern, dass Sanballat der größte Kritiker von Nehemia und sein Feind Nr. 1 war. Lassen Sie es mich klarer ausdrücken: Sanballat ist ein Führer aus der Hölle. Wir alle haben einige Sanballats in unseren Kirchen und Gemeinden. Ein Sanballat ist der Kerl, der sich allem widersetzt, was Sie anordnen. Man kann ihm nicht direkt ins Gesicht sagen, dass er ein Führer aus der Hölle ist, aber man kann ihn einen Sanballat nennen.“

ANMERKUNG VON MIR:

Sanballat (in der Septuaginta auch *Sanaballat* vokalisiert) war Statthalter der persischen Provinz Samaria in der Mitte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts.. Die biblische Namensform hebräisch סַנְבַּלַּט הַחֹרֶנִי, *Sanballat, der Horoniter* leitet sich aus dem Babylonischen Sin-uballit (dt. *Sin hat gesund gemacht*) ab. Das biblische Buch Nehemia berichtet von Aktivitäten Sanballats gegen Nehemia beim Bau der Stadtmauer Jerusalems ca. 445 v. Chr. in 3,33 ELBff und 6,1 ELBff. Sanballat agiert dabei zusammen mit dem Ammoniter Tobija und dem Araberkönig Gaschmu, kann den Bau letztlich aber nicht verhindern. (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sanballat>)

Weiter geht es mit der Übersetzung:

Im Jahr 2003 trug Rick Warren zusammen mit 30 000 Teilnehmern am 25. Jahrestag der Saddleback Church Teile aus dem Buch von Pastor Gary DeHaas „The Purpose Driven Covenant“ (Der zweckorientierte Bund) vor. Im Zusammenhang mit diesem Bund sagte Warren, dass er „alles daransetzen“ würde, um seine Ziele zu erreichen. Für unsere Organisation „Lighthouse Trails“ wurde es immer offensichtlicher, dass er keinen Scherz machte, als er das sagte. Im Jahr 2005 veröffentlichten wir eine Presse-Erklärung, welche die Verbindung zwischen Rick_Warren und Kenneth_H._Blanchard, einem amerikanischen Unternehmer und Autor von Management-Büchern aufzeigte. In seinen eigenen Worten gab Rick Warren

zu, dass Kenneth Blanchard ein New Age-Sympathisant ist und dass er einen Vertrag unterzeichnet hat, in welchem er sich dazu verpflichtet, dabei mitzuhelfen, dass Warrens GLOBALER P.E.A.C.E.-PLAN umgesetzt wird. Rick Warren sagte das bei einem Gottesdienst seiner Saddleback Church und auch im Jahr 2003 bei der „Lead Like Jesus“ (Führt wie Jesus)-Konferenz in Alabama. Doch einen Monat später, nachdem wir im Jahr 2005 diese Presse-Erklärung veröffentlicht hatten, bekam unsere Organisation „Lighthouse Trails“ eine Email von Rick Warren. Sie war mitten in der Nacht versendet worden, und am nächsten Morgen hat Warren einem seiner Kollegen die Erlaubnis erteilt, seine Email an uns ins Internet zu stellen. Wir nahmen mit Saddleback Kontakt auf und bestätigten den Eingang von Warrens Email. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass unzählige Menschen seine Email im Internet fanden. Doch was die meisten, die seine Email lasen, nicht merkten, war, dass die meisten seiner Aussagen darin nicht der Wahrheit entsprachen. Wir stellten daraufhin eine Gegendarstellung ins Internet, wussten aber, dass die meisten Leute entweder nur Warrens Email an uns lesen oder sich weigern würden zu glauben, dass der berühmteste Pastor von Amerika lügt und wir die Wahrheit sagten.

Unsere Organisation „Lighthouse Trails“ hatte über Rick Warrens Verbindung zu Kenneth Blanchard durch ein Buch mit dem Titel „A Life With Purpose“ (Ein zweckorientiertes Leben) Kenntnis erlangt. Es wurde von dem Hollywood -Biographen George Mair (der auch eine Biografie über Oprah Winfrey geschrieben hat) verfasst. Ray Yungen erwähnt dieses Buch in seinem Werk „A Time of Departing“ (Zeit für die Heimreise) und schreibt dazu:

„Im Frühjahr 2005 überreichte mir jemand das Buch mit dem Titel 'A Life with Purpose' von George Mair. Dieses Buch wurde zu dem Zweck geschrieben, um eine positive Darstellung von Rick Warrens Leben zu veröffentlichen. In der Tat lautet der Untertitel auf dem vorderen Bucheinband: 'Amerikas inspiriertester Pastor'. Daran ist schon zu erkennen, dass der Autor Rick Warren sehr bewundert. Während George Mair dieses Buch schrieb, verbrachte er viele Sonntagmorgen in den Gottesdiensten der Saddleback Church, hörte Rick Warren zu und unterstützte ihn durch Geldspenden. Als Rick Warren dieses Buch entdeckte, äußerte er sich öffentlich kritisch dazu. Darüber hinaus verschickte die Saddleback Church Email an Leute, deren Anzahl geheim gehalten wurde, in denen er ebenfalls Mairs Buch in Misskredit brachte.

Ich persönlich glaube, dass Warrens Bemühung, das Buch von Mair zu entzaubern, ein Versuch war, einige der Beobachtungen, die darin enthüllt werden, zu verschleiern. George Mair war sich in seinem positiven Beitrag über Rick Warren und in seinen Bemühungen, ein Loblied auf ihn zu singen, gar nicht bewusst, dass er darin einige Dinge über Pastor Warren offenbart hat, die ansonsten von dem Durchschnittsmenschen unentdeckt geblieben

wären.

Zum Beispiel erklärt George Mair, dass der New Age-Prophet Norman_Vincent_Peale bei der Gründung der Kirchenwachstums-Bewegung zugegen war und dass 'viele von Peale's erbaulichen Affirmationen ursprünglich von einer obskuren Lehrerin der okkulten Wissenschaft, namens Florence Scovel Shinn, stammten'. Bezugnehmend auf die vielen Methoden, die Peale lehrte und auf seine 'Vereinigung von Psychologie und Religion' schreibt Mair:

'Die Saddleback Church trägt eindeutig den Stempel von Pastor Norman Vincent Peale.'

Im November 2003 stellte Rick Warren seiner Saddleback-Gemeinde seinen globalen P.E.A.C.E.-Plan vor und auch Kenneth Blanchard, indem er ein Video von Blanchards Besuch der Saddleback Church wenige Tage zuvor vorspielte. Warren informierte seine große Gemeinde darüber, dass Blanchard einen Vertrag unterzeichnet hatte, in welchem er sich dazu verpflichtet, bei der Umsetzung des P.E.A.C.E.-Plans behilflich zu sein und dabei mithelfen würde, die Leiterschaft der Saddleback Church entsprechend auszubilden und auch darin, wie sie dann wiederum andere Kirchen- und Gemeindeleiter auf der ganzen Welt ausbilden können.“

Soweit der Beitrag über Rick Warren von Ray Yungen in seinem Buch „A Time of Departing“ (Zeit für die Heimreise).

Angesichts der Tatsache, dass Kenneth Blanchard über 20 Jahre lang den Buddhismus und die Meditation im fernöstlichen Stil befürwortet hat, war es sehr alarmierend zu erfahren, dass Rick Warren diesen Mann einsetzen würde, damit er die Kirchen- und Gemeindeleiter auf der ganzen Welt ausbildet.

Wochen später, nachdem wir im Jahr 2005 jene Presse-Erklärung veröffentlicht hatten, erreichten uns Telefonanrufe und Emails von verschiedenen Leuten der Saddleback Church. In einem davon wurde uns gesagt, dass wir damit aufhören sollten „tote Katzen (und Granaten) über die Mauer zu werfen“. Es wurde aber auch bestätigt, dass die Saddleback Church eine Email an eine unbekannte Anzahl von Leuten geschickt hatte, um die Sache mit Blanchard zu diskutieren. In jener Email wurde behauptet, dass wir, von „Lighthouse Trails“ gelogen hätten und dass man nicht auf uns hören sollte.

Und im Dezember 2005 passierte schließlich etwas sehr Seltsames: Eine Frau schickte uns eine Email mit dem persönlichen Absender von Rick Warren, die sie geschickt bekommen hatte. Darin hieß es:

„Die Webseite, auf die Sie sich weiter unten beziehen (Lighthouse Trails) ist dafür bekannt, dass sie Lügen verbreitet, welche sehr leicht entlarvt werden können. Die Bibel sagt: 'Satan ist der Vater der Lüge'. Somit arbeiten all jene, die Lügen verbreiten, für Satan. Das ist böse. Wir empfehlen Ihnen, es zu vermeiden, bösen Menschen zuzuhören, die es sich zur Gewohnheit gemacht haben, lügen über Pastoren zu verbreiten, die das Evangelium verkünden. Lesen Sie jeden Tag in der Bibel und flüchten Sie vor denen, die in dem Ruf stehen, Lügner zu sein.“

Daraufhin haben wir wegen dieser Email Kontakt zur Saddleback Church aufgenommen. Wir bekamen folgende Antwort, in der erklärt wurde, dass jene Email von einem Computer-Hacker geschrieben worden wäre. Weiter hieß es in der Email:

„Wir bedauern, dass diese öffentliche Mailbox wegen Vandalismus und gestohlener Identität geschlossen werden musste. Bundespolizeibeamte verfolgen gerade die Quelle, die sich entweder in Afrika oder nordwestlich des Pazifik befindet.“

Zunächst hielten wir das für einen Scherz, weil wir (die wir nordwestlich des Pazifik leben) kurz zuvor eine Presse-Erklärung über einen Evangelisten in Afrika veröffentlicht hatten, der sich gegen das Purpose Driven-Programm ausgesprochen hatte. Jetzt zu hören, dass Bundespolizeibeamte eine Untersuchung entweder auf unseren Standort oder den jenes Evangelisten beschränkt hatten, erschien uns einfach nur lächerlich. Wir riefen bei der Saddleback Church an und baten darum, dass man uns die Namen jener Beamten nennen sollte, weil diese „anonyme“ Email (mit der persönlichen Email-Adresse von Rick Warren) sehr bedrohlich war. Ein paar Tage später rief ein Mitarbeiter der Saddleback Church an und teilte uns mit, dass der Web-Server der Bundespolizeibeamten, welche diese Untersuchung vornahmen, zusammengebrochen sei und dass die Saddleback Church nun uns, „Lighthouse Trails“ dafür verantwortlich mache. Erneut baten wir um die Namen der Bundespolizeibeamten und um den Namen des Kommunikations-Direktors bei der Saddleback Church, der diesen Fall bearbeitete. Und wiederum wurde uns gesagt, dass sie uns diese Namen nicht geben würden. Seitdem haben wir nichts mehr von der Saddleback Church gehört.

Wir legen über diese Dinge deshalb Zeugnis ab, nicht um Euch von den derzeitigen Themen – Die Entlarvung der aufkommenden kontemplativen Spiritualität in den Kirchen und Gemeinden – abzulenken, sondern vielmehr um aufzuzeigen, dass sowohl Rick Warren als auch andere Leiter alles daransetzen, um ihren Status zu bewahren und ihre Sache durchzuziehen, selbst dann, wenn sie dazu lügen, bedrohen, diskreditieren und betrügen müssen.

Weil Rick Warren seit Monaten freche Bemerkungen über den wahren Leib Christi macht und da das Purpose Driven-Programm ein Weg ist, auf dem das New Age in die Kirchen und Gemeinden eindringt, halten wir es für außerordentlich wichtig, diese Dokumentation an Gläubige zu übermitteln, die eifrig darum bemüht sind, die Evangeliums-Botschaft von Jesus Christus in einer Zeit zu verteidigen, in welcher sich ein großer Glaubensabfall zeigt.

Die Frage, die wir uns gerade stellen müssen, ist: Wie weit wird Rick Warren noch gehen, Kirchen und Gemeinde dabei zu helfen, all jene loszuwerden, die sie als „Führer aus der Hölle“ bezeichnen, die in Wahrheit aber Teil der Braut Christi sind.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).